

Aktuelles aus dem Projekt „Berufsorientierung ohne Grenzen“

Inhaltsübersicht:

- ✓ 9. Berufsorientierungswoche in Deutschland
- ✓ 10. Berufsorientierungswoche in Deutschland
- ✓ 2. Workshop über die Berufsorientierung – Erfahrungsaustausch

VERANSTALTUNGEN

„9. BERUFSORIENTIERUNGSWOCHE IN DEUTSCHLAND“

Vom 22. Oktober bis 26. Oktober 2018 fand der 9. fünftägige Workshop der Berufsorientierung in Sachsen statt. Dieses Mal durften 32 polnische Schüler aus der Gesamtschule in Kowary (Zespół Szkół Ogólnokształcących w Kowarach) unter der Begleitung von Frau Kopec (Projektleiterin ABS Robur GmbH) verschiedene Berufsbereiche erproben und kennenlernen.

Die Woche wurde zusammen mit dem Bildungszentrum Zittauer Bildungsgesellschaft gGmbH (ZiBi) organisiert. Die Schüler und Betreuer wurden im KiEZ „Querxienland“ in Seiffhennersdorf untergebracht und gepflegt. Damit die Teilnehmer auch Spaß neben der Arbeit haben wurde die Woche sehr abwechslungsreich gestaltet. In 5 verschiedenen Berufsfeldern: Bau, Holz, Gastronomie/Hotelwesen, Metalltechnik und Pflege durften sie ihr Können unter Beweis stellen und sich Inspiration für ihre Zukunft holen. Neben dem Lernen sollte der Spaß nicht zu kurz kommen. So wurden die tollen KiEZ-Angebote wie Billard und Tischfußball und gemeinsamer Discoabend mit den deutschen Jugendlichen ausgezeichnet genutzt. Desweiteren lernten die Jugendlichen auch die Zittauer Region kennen. Dazu gehörte eine Besichtigung der OLUTEX Oberlausitzer Luftfahrttextilien GmbH, eine Stadtbesichtigung durch Zittau, ein Besuch des Trixi-Park Großschönau, sowie ein Besuch des Schmetterlingshauses in Jonsdorf.

Die Teilnehmer konnten neue Fähigkeiten erlernen und ihre Deutschkenntnisse verbessern und erweitern.



„10. BERUFSORIENTIERUNGSWOCHE IN DEUTSCHLAND“

Vom 12. November bis 16. November 2018 fand der 10. fünftägige Workshop der Berufsorientierung in Sachsen statt. Dieses Mal durften 32 polnische Schüler aus der Schule Zespól Szkolno-Przedszkolny w Jezowie Sudeckim verschiedene Berufsbereiche erproben und kennenlernen.

Die Schüler wurden in Gruppen bestehend aus mehreren Personen aufgeteilt. Jeden Tag lernten sie einen Beruf aus folgenden Berufsfeldern kennen: Bau/Holz, Farbe, Kunststoff, Gastronomie/Hotelwesen und Metall/Elektro. Der Unterricht wurde in zwei Bildungszentren für Berufsbildung in Bautzen (BFW Bau Sachsen e.V. und bfw –Unternehmen für Bildung) unter Aufsicht und Betreuung von Frau Kopec (Projektleiterin ABS Robur GmbH) abgehalten. Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit die Berufe praktisch kennenzulernen, neue Fähigkeiten zu erlernen und ihre Deutschkenntnisse zu verbessern. Der Aufenthalt bietet ihnen die Gelegenheit zu überprüfen, ob sie in der Zukunft die Berufslehre im bestimmten Beruf aufnehmen möchten. Die Schüler und Betreuer wurden im Bischof Benno Haus in Schmochtitz untergebracht und gepflegt. Nach getaner Arbeit sorgten zum Beispiel eine Stadtbesichtigung von Bautzen, ein Diskoabend und Schlittschuhlaufen in der Eishalle Jonsdorf für ausreichend Abwechslung. Ebenfalls auf dem Programm standen Betriebsbesichtigungen der Firma „edding International GmbH“ und „Hotel Best Western“ in Bautzen, um einen Einblick in die Praxis zu bekommen.

Die Teilnehmer konnten neue Fähigkeiten erlernen und ihre Deutschkenntnisse verbessern oder erweitern. Das Projekt bereichert das Bildungsangebot, fördert die Berufsorientierung sowie die Berufsausbildung unter Jugendlichen im Grenzraum.



2. Workshop über die Berufsorientierung – Erfahrungsaustausch

Am 20. November 2018 fand der zweite Workshop zum Thema der Berufsorientierung - Erfahrungsaustausch im Rahmen des Projektes „Berufsorientierung ohne Grenzen“ - in der Werkstatt für behinderte Menschen "St. Michael" in Panschwitz-Kuckau statt. Im Rahmen des Workshops wurden kurz die Projektvoraussetzungen sowie bisherige Maßnahmen präsentiert. Anschließend haben die Gastgeber die Workshops präsentiert, die sie vor Ort im Rahmen des INTERREG Projektes "ERL - Educatio, Repetitio, Labora" umsetzen. Ein Berufsberater aus Jelenia Góra hat die Situation der Berufsorientierung und des Arbeitsmarktes im polnisch-deutschen Grenzraum vorgestellt, was zu einer interessanten Diskussion zwischen den Vertretern von Schulen und Berufsbildungseinrichtungen führte. Ein zusätzliches Thema war eine Kurzvorstellung der Erfahrungen der polnischen und deutschen Seite bei dem Projekt „Berufsorientierung ohne Grenzen“. Dabei haben die Lehrerinnen von den teilnehmenden Schulen über Ihre Erfahrungen erzählt und gute Beispiele genannt.

Zum Schluss hat der Vertreter von "St. Michael" die Teilnehmer durch die Werkstatt für behinderte Menschen geführt.

Die Workshopreihe soll ermöglichen, Kontakte zu knüpfen und Meinungen/Ideen mit Institutionen in der Region Polen und Sachsen auszutauschen, was in Zukunft die Formalisierung und Erhöhung der Effektivität der Zusammenarbeit zwischen den Bildungseinrichtungen bewirken kann.

Als Zielgruppe wurden Vertreter der Bildungseinrichtungen aus Polen und Sachsen eingeladen.



ABS Robur GmbH wünscht Ihnen fröhliche Weihnachten und einen guten Start in das neue Jahr 2019!



Ausblick für den nächsten Newsletter:

- 11. Berufsorientierungswoche in Deutschland
- 12. Berufsorientierungswoche in Deutschland
- 3. Workshop über die Berufsorientierung – Erfahrungsaustausch